

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 21.11.2025, 15:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Im Bergland und im Südosten leichter Dauerfrost. Bis zum Abend bevorzugt in der Südhälfte gebietsweise Schnee oder Schneeregen. Glättegefahr!

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Während aktuell kalte Polarluft über Baden-Württemberg vorherrscht, wird vor allem in der Südhälfte des Bundeslandes wolkenreiche Luft von einem Tiefdruckgebiet über Norditalien herangeführt.

GLÄTTE/SCHNEE:

Tagsüber im Bergland und Oberschwaben örtlich Glätte durch geringen Schneefall. Im Allgäu im Tagesverlauf bis zu 3 cm Neuschnee. In der Nacht zum Samstag im Süden anfangs noch letzte leichte Schneefälle mit entsprechender Glätte, ansonsten örtlich Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe.

FROST:

Tagsüber oberhalb von 400 m Dauerfrost. In der Nacht zum Samstag verbreitet mäßiger Frost.

NEBEL:

In der Nacht zum Samstag mit Schwerpunkt in den nördlichen Regionen örtlich Nebel mit Sichtweite unter 150 m, vormittags jeweils auflösend.

Vorhersage:

Heute im Süden meist stark bewölkt mit örtlich leichtem Schneefall und Glätte, im Norden zunehmende Sonnenanteile und niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland und bis +4 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Samstag auch im Süden zunehmendes Aufklaren, zuvor noch ein paar Schneeflocken Richtung Allgäu. Im Norden bereits kaum mehr Wolken vorhanden. Örtliche Bildung von Nebel. Tiefstwerte -5 bis -9 Grad, teils Glätte. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus Nordost.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Samstag:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Schnee

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: auch im Süden schließlich abklingende letzte leichte Schneefälle.

Am Samstag heiter und trocken, im Südosten teils länger trüb durch Nebel und Hochnebel. Höchstwerte von -2 Grad im Bergland und bis +2 im Kraichgau. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt. Niederschlagsfrei. Bei Tiefstwerten von -7 bis -12 Grad örtlich Reifglätte.

Am Sonntag anfangs leicht bewölkt. Von Westen rasch bedeckt mit ab dem Nachmittag aufziehendem Schneeregen, im Bergland Schnee. Örtlich Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. Höchsttemperaturen zwischen -1 im Bergland und +6 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Südost- bis

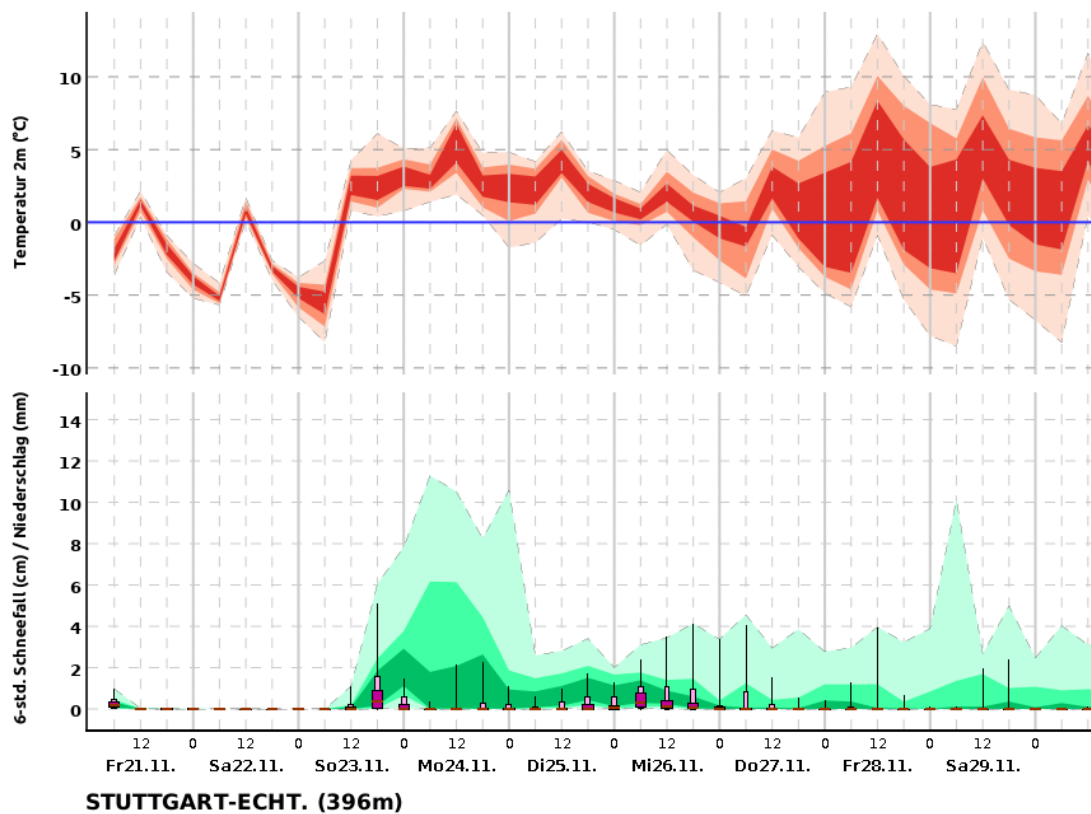
Südwind, auf dem Feldberg stürmische Böen bis Sturmböen. Im Verlauf teils Drehung auf Südwest.

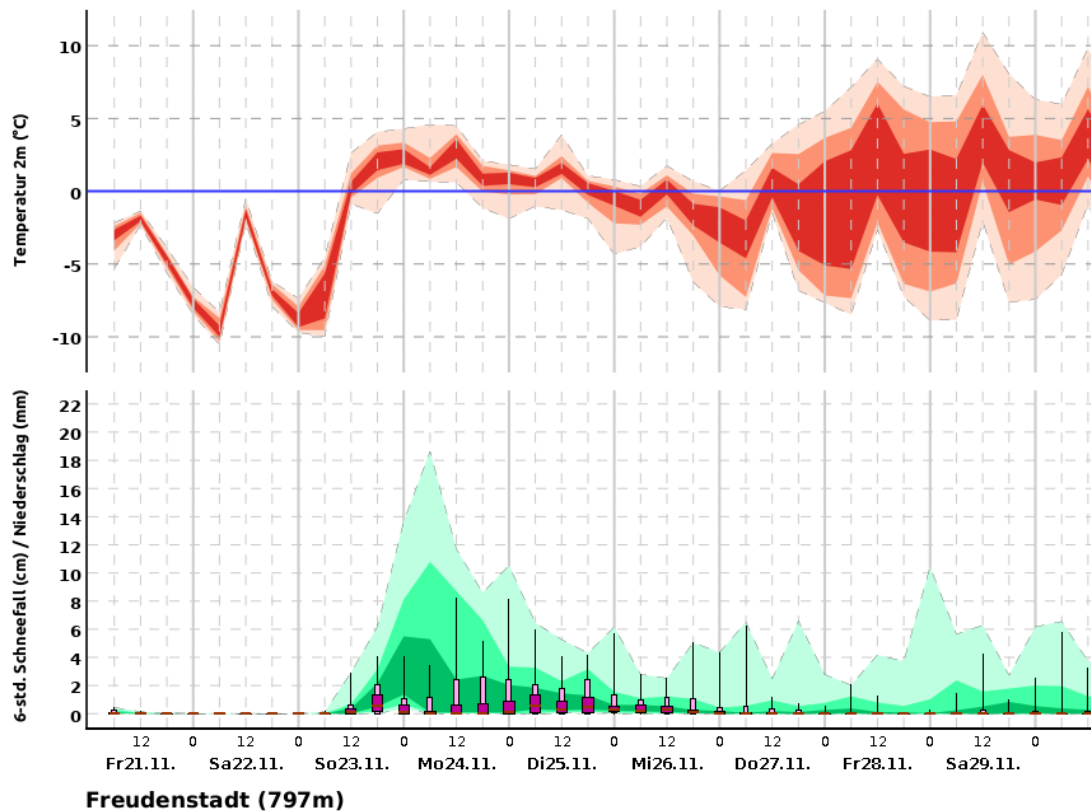
In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt. Verbreitet Niederschlag, anfangs teils noch mit Schnee vermischt. Schneefallgrenze aber rasch auf 1000 Meter ansteigend. Vor allem im Osten örtlich Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen +3 im Rheingraben und -2 Grad im Bergland und in Oberschwaben. In Höhenlagen starke bis stürmische Böen, auf dem Feldberg Sturmböen bis schwere Sturmböen aus Südwest.

Am Montag stark bewölkt bis bedeckt. Zeitweise Regen, in Hochlagen von Schwarzwald und Alb Schneeregen und Schnee. Höchstwerte zwischen 2 Grad an der Donau und 8 Grad am südlichen Oberrhein. Mäßiger Wind aus Südwest. In Böen stark, im Bergland teils stürmisch. Im Hochschwarzwald Sturmböen.

In der Nacht zu Dienstag bei wechselnder Bewölkung und Regen, im Bergland als Schnee. Tiefstwerte +2 bis -2 Grad, gebietsweise Glätte. In exponierten Lagen des Schwarzwaldes Sturmböen.

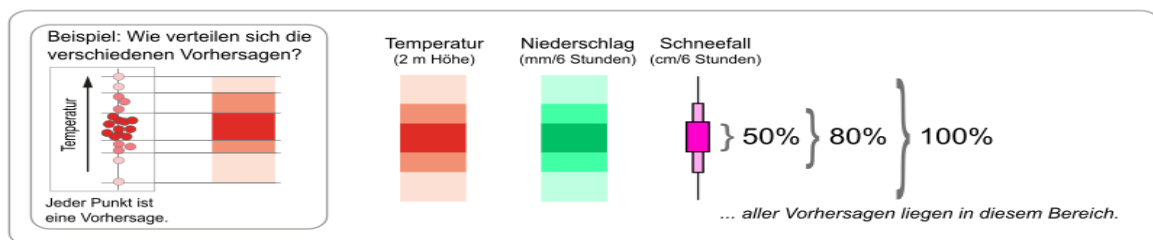
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Crouse